

Adresse dieses Artikels:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/soemmerda/kinder-machen-auf-umweltsuende-aufmerksam->
Jetzt testen

id232304489.html

Kinder machen auf Umweltsünde aufmerksam

Aktualisiert: 17.05.2021, 14:00 | Lesedauer: 2 Minuten



Diesen Schrott und Unrat haben Paul und Philipp aus der Pröse am Straußfurter Sportplatz gefischt.
 Foto: Claudia Heber

STRAUSSFURT. Unrat ist mittlerweile beseitigt und die Pröse wieder gesäubert.

Vom vorbildlichen Engagement für die Umwelt berichtet die Straußfurter CDU-Gemeinderätin Claudia Heber. Am 8. Mai dieses Jahres habe sie die Nachricht von zwei Jungs erreicht. Paul und Phil hatten beim Spielen an der Pröse am Straußfurter Sportplatz Unrat entdeckt. Der Unrat konnte nun endlich beseitigt werden.

Auf zirka 200 Metern Länge hatten die Jungs allerlei Schrott und Müll aus dem Gewässer gefischt. „Außerdem wollten sie, dass die Gemeinde den Müll abholt. Ich habe die Bilder und den Text der Jungs in den sozialen Medien wunschgemäß veröffentlicht. Bisher ist er fast 3000 Mal aufgerufen worden. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen auf die Aktion“, erzählt Heber. Sie habe dann einige Telefonate geführt. Schließlich ist die Gemeinde seit über einem Jahr nicht mehr für die Unterhaltung der Pröse zuständig. Beim zuständigen Gewässerunterhaltungsverband Helbe sei man sehr überrascht gewesen, weil erst im April eine Gewässerschau stattfand. „Zwischenzeitlich wissen wir, dass der Unrat von einem nahe gelegenen und verschlossenen Lagerplatz stammt und jemand den Unrat absichtlich in den Fluss hineingeworfen haben muss. Das ist kein Spaß, sondern eine riesige Sauerei und deshalb sind wir für Hinweise dankbar“, betont Heber.

Thüringen - Der Tag.

Jetzt zum Newsletter von Chefredakteur Jan Hollitzer anmelden.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Zwischenzeitlich habe der Gemeindearbeiter den Unrat abgeholt. Mit dem Bürgermeister sei sie sich einig, dass die Jungs eine kleine Anerkennung der Gemeinde bekommen. Eine große Überraschung gab es schon. Der Gewässerunterhaltungsverband will die Idee der Jungs, einen Arbeitseinsatz an dem Gewässer zu organisieren, sehr gern aufgreifen und unterstützen. Aber erstmal seien durch den Verband Mahd- und Pflegearbeiten an der Präse geplant. Paul und Phil hätten mit ihrer Aktion nicht nur Zivilcourage bewiesen und eine Umweltstraftat aufgedeckt. Sie hätten auch das Bewusstsein für den Schutz der Gewässer in die Öffentlichkeit gerückt, sagt Heber.